

Programm

- Ab 10.00 Uhr _____ Ankommen / Begrüßungskaffee
10.30 Uhr _____ Begrüßung und Einführung
10.45 Uhr _____ Walter Hanesch:
Soziale Spaltung und Armut in den Kommunen
– Herausforderungen und Handlungsoptionen
Anschl. Diskussion
12.30 - 13.30 Uhr _____ Mittagspause mit Imbiss*
13.30 - 15.15 Uhr _____ Workshops
15.15 Uhr _____ Kaffeepause
15.45 - 17.00 Uhr _____ Schlussrunde

*Für die Teilnahme und den Mittagsimbiss bitten wir um eine Spende.
Kinderbetreuung wird bei Bedarf gewährleistet – bitte bei der Anmeldung mitteilen.

Zur Planung der Veranstaltung ist eine **verbindliche Anmeldung bis Montag, 25.02.2013 erforderlich!**

Anmeldung unter reich-macht-arm@gmx.de oder Tel. 0761-4709898.
Bei der Anmeldung bitte die Teilnahme am Mittagsimbiss sowie Bedarf an Kinderbetreuung angeben.

Veranstalter:

ChristInnen für den Sozialismus,
Runder Tisch zu den Auswirkungen der Hartz-Gesetze in Freiburg

Mitveranstaltende:

attac Regionalgruppe Freiburg, Brasilieninitiative Freiburg,
Evangelische Studierendengemeinde, Institut für Theologie und Politik,
LINKE LISTE – Solidarische Stadt, ver.di Erwerbsloseninitiative,
Verein zur Erforschung und Förderung lateinamerikanischer Theologie

KOMMUNALE STRATEGIEN

GEGEN

Reich
Macht
arm

Reich Macht arm

SOZIALE AUSGRENZUNG

Eine
Veranstaltung
in
Erinnerung an
Martin Klauss

mit

Prof. Dr. Walter Hanesch
(Hochschule Darmstadt)

**Samstag, 02. März 2013 von 10.30 - 17.00 Uhr
im Glashaus Rieselfeld Freiburg**

Workshops

Reich Macht arm
Reich Macht arm
Reich Macht arm

Workshop 1

FrauenarMut - Lebenswelten und Hintergründe

Simone Hahn (Diakonie Freiburg)

Katja Strobel (ITP Münster)

Workshop 2

Diakonisches Handeln – Politisches Projekt oder Armutsverwaltung?

Harmut Futterlieb (CfS Bad Hersfeld)

Michael Philippi (ESG Freiburg)

Workshop 3

Strategien gegen Armut

*Beispiele aus Basel, Mannheim, Mulhouse
(angefragt), Offenburg und Freiburg*

Workshop 4

Armutsbekämpfung in brasilianischen Städten – Alternativen für Europa?

Anne Reyers (Brasilieninitiative Freiburg)

Michael Ramming (ITP Münster)

Martin Eisermann (Kobra)

„Politik für mehr Reichtum“

hieß die Broschüre von **Martin Klauss**, in der er erstmals 1997 und dann in mehreren überarbeiteten Neuauflagen den Zusammenhang von zunehmendem Reichtum und zunehmender Armut, von leeren öffentlichen Kassen und der Steigerung privater Vermögen deutlich gemacht hat. Martin Klauss wies deshalb stets mit Nachdruck darauf hin, dass über Armut nicht gesprochen werden kann, ohne auch über Reichtum zu reden.

Diese gesellschaftliche Entwicklung von wachsendem Reichtum bei gleichzeitiger Verarmung immer breiterer Bevölkerungsschichten hat sich seither immer weiter fortgesetzt.

Darauf möchten wir mit unserer Veranstaltung reagieren. Für **Martin Klauss** war die Kommune ein wichtiger Ort für politische Einmischung.

In dieser Spur richtet unsere Tagung den Blick auf kommunale Strategien gegen Armut und soziale Ausgrenzung.

Hauptreferent ist der Armutsforscher

Prof. Dr. Walter Hanesch von der **Hochschule Darmstadt**.

Erst im Dezember 2012 hat er den Armuts- und Reichtumsbericht der Bundesregierung scharf kritisiert. Zum zeitgleich erschienenen

„Schattenbericht“ der Nationalen Armutskonferenz hat er wesentliche Beiträge geliefert.